
92/SPET XXIV. GP

Eingebracht am 09.02.2011

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Stellungnahme zu Petition



Gesellschaft: **ASFINAG**
Abteilung / Ersteller: TK/RLG (DW – 10327)

Erstelldatum: 09.02.2011

Stellungnahme der ASFINAG zur Petition Nr. 67 betreffend „Für den Vollausbau der S36 Murtal-Schnellstraße“ des Abgeordneten Grillitsch:

der konjunkturbedingte Rückgang des Lkw-Verkehrs am hochrangigen Streckennetz der ASFINAG und der damit verbundene Rückgang an Mauterlösen führten zur Notwendigkeit einer Prioritätenreihung aller Großprojekte. Investitionen von 6,5 Mrd. Euro im hochrangigen Straßennetz Österreichs bis 2016 stellen die Qualität und Sicherheit unseres A+S Netzes sowie einen bedarfsgerechten Ausbau für die Zukunft sicher. Gleichzeitig trägt das Bauprogramm der durch die Wirtschaftslage verringerten Einkommensperspektive und dem langfristigen Ziel der Entschuldung der ASFINAG Rechnung.

Der Rahmenplan 2011-2016 schafft die Grundlage, dass die ASFINAG für Österreich ein leistungsfähiges, bedarfsgerechtes und sicheres Straßennetz ausbaut und erhält. Gleichzeitig kann die ASFINAG durch den sorgsam und verantwortungsvollen Einsatz ihrer Mittel, die sie aus ihrer Unternehmens-tätigkeit - vor allem aus den Mauteinnahmen - erwirtschaftet, ein ausgeglichenes Budget erreichen.

Die bisherigen Planungen zur S 37 Klagenfurter Schnellstraße zwischen Scheifling und Dürnstein haben insbesondere gezeigt, dass eine Umsetzung mit großen technischen Schwierigkeiten und hohen Kosten verbunden ist. Deshalb werden die weiteren Planungen für diesen Abschnitt auf unbestimmte Zeit ausgesetzt. Unter diesen Rahmenbedingungen zur S 37 ist auch die Errichtung der S 36 Murtal Schnellstraße in Form der bisherigen Projektierung zu überdenken.

Gemeinsam mit der Fachabteilung 18A des Landes Steiermark und dem BMVIT prüft derzeit die ASFINAG die technischen Möglichkeiten alternativer Verkehrslösungen sowie die Dringlichkeit von Maßnahmen, wobei der gesamte Abschnitt zwischen Judenburg und Scheifling einer Betrachtung unterzogen wird. Spätestens bis zum Sommer dieses Jahres soll dieser Prozess abgeschlossen sein und damit konkrete Ausbaupläne vorliegen.

Zielsetzung ist dabei die Erarbeitung einer Prioritätenreihung von rechtlich und technisch möglichen und dabei wirtschaftlich sinnvollen Maßnahmen an der B317 zwischen Judenburg und Scheiflinger Ofen sowie für die Kreuzung B96/B317 in Scheifling. Damit soll eine bedarfsgerechte Lösung für die Region im Sinne einer Erhöhung der Verkehrssicherheit und Entlastung der Anrainer gefunden werden.

Im Zuge des 1. Treffens der Steuerungsgruppe zwischen Land Steiermark, BMVIT und ASFINAG am 3. Februar 2011 wurde festgelegt, dass bis Ende März rechtliche Fragen - insbesondere die Konsumierbarkeit bestehender Genehmigungen bei einer Umsetzung von nach Möglichkeit redimensionierten Teilstücken - und diesbezügliche Realisierungshorizonte geklärt werden.

67/PET XXIV. GP - Petition gescannt

1 von 5

Petition**XXIV.GP.-NR
Nr. 67 /Pet.
01. Dez. 2010****Abgeordneter zum Nationalrat
Präsident Fritz Grillitsch****An Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament**

Wien, 1. Dezember.2010

Sehr geehrter Frau Präsidentin!

In der Anlage überreiche ich Ihnen gem. § 100 (1) GOG-NR die Petition betreffend

„Für den Vollausbau der Murtal Schnellstraße S 36“.

Mit der Bitte um geschäftsordnungsmäßige Behandlung dieser Petition verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen



Abg.z.NR Präsident Grillitsch

Anlage

Petition

Für den Vollausbau der Murtal Schnellstraße S 36

Grundvoraussetzung für einen florierenden Wirtschaftsstandort ist ein leistungsfähiges Straßenverkehrsnetz. Dies ermöglicht Betriebsansiedelungen und sichert regionale Arbeitsplätze. Gerade die Region oberes Murtal ist mit einer massiven Abwanderung konfrontiert. Die wesentlichsten Aufgabenstellungen für die Zukunft der Region sind die Attraktivierung des Standortes für Unternehmen und die Sicherung bzw. Schaffung von Arbeitsplätzen.

Die Weiterführung der Murtal Schnellstraße S36 von Judenburg bis Scheifling bringt dem oberen Murtal neben einer Verkehrsentslastung der Ortskerne durch Umfahrungen auch eine wesentliche Erhöhung der Verkehrssicherheit. Der Vollausbau der S36 führt jedoch vor allem zu einer Aufwertung des Wirtschaftsstandortes der Bezirke Knittelfeld, Judenburg und Murau.

In das Projekt wurden bereits ca. 41 Mio. Euro investiert. Alle Planungen zum Projekt wurden bereits abgeschlossen. Bauvorbereitende Maßnahmen wurden bereits getroffen und der Großteil der Bescheide ist mittlerweile rechtskräftig.

Daher ist ein Vollausbau der S36 von Judenburg nach Scheifling eine unabdingbare Notwendigkeit für die Menschen in der Region.

Petition

Der unterfertigte Abgeordnete und die Unterzeichner dieser Petition ersuchen die zuständige Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie für den sofortigen Vollausbau der S36 zu sorgen.



FORUM LAND

Die Zukunft des ländlichen Raums

Name	Adresse	Unterschrift
Hm. GASSNER Fritz		
Pty Volunter Zuercher		
ROSSMANN Richard		
JOSEF ZACHAR		
Cornelia Rieder		
Walter Koller		
Ernst Schmiedlitz		
Beatrix Buscher		
BILM HARTLEB HENRIETHE		
ZANGER Wolfgang		
ESTERL Michael		
PETER HAUBNER		



Name	Adresse	Unterschrift
Erwin STOLLER		
Krepper Urban		
Eberhard NITLNER		
GRUBER Johann		
ROSENKRANZ Wolfgang		
MITTELFELNER Ewald		
KALCHER Thomas		
BAUMHART RICHARD		